

Alaska-Circus

Ist alles nur eine Illusion?

Von Kazaana-Onizaki1869

Prolog: Ein Circus in unserer Stadt!

Ako lief ihren gewöhnlichen Weg nach Hause, als ihr Blick an einem blauen Zelt hängen blieb. Sie blieb stehen und versuchte irgendetwas zu erkennen. Es war ein Circus. Sie seufzte, ein Circus war zu gewöhnlich für eine Stadt wie diese. Selbst die schon hundert Mal durchgekaute Steuererhöhung, an der sie im Moment zu knabbern hatte, war interessanter als ein Circus. Sie beeilte sich also um schnell nach Hause zu kommen. Chizuru würde sicher schon auf sie warten, denn sie war spät dran.

Ungeduldig tapste Chizuru in der gemeinsamen Wohnung von ihr, Ako, Bell und Luna auf und ab. Erneute schaute sie auf die Uhr, um ernüchternd festzustellen, dass grade mal 5 Minuten vergangen waren. Wo verdammt blieb Ako nur. Sie öffnete ein Fenster und spähte hinaus. Draußen war eine sengende Hitze. Plötzlich hörte sie wie hastig die Tür aufgeschlossen wurde, herein gestürmt kam Ako. „Ein Circus in unserer Stadt!“, rief sie schon bevor sie auch nur einen weiteren Fuß in die Haustür gesetzt hatte. „Hallo Ako“, begegnete Chizuru erst mal ruhig. Ako schaute sie aus ihren grünen Augen an, dann stellte sie ihre Tasche in irgendeine Ecke des Flures und zog ihre Schuhe aus. „Stell dir vor, ein riesiger Circus ist in unserer Stadt!“, begann sie von neuem. „Ako, als wir kleiner waren wollte ich mal mit dir in den Circus gehen. Aber du hast dich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt!“, entgegnete nun Chizuru. „Damals Chizu, damals!“, sagte Ako nun leicht gereizt. „Du hast sogar geheult weil du nicht wolltest“, fügte Chizuru trocken hinzu. „Du bist so gemein“, fauchte Ako leicht. „Wie kommt es das du dann JETZT von einem Circus laberst?“, fragte Chizuru sie und verschränkte ihre Arme dabei. „Ich hab von einer Frau zufälliger Weise gehört, das dieser Circus nicht normal ist. Es soll noch nie jemand wieder zurückgekehrt sein“, erklärte sie und ihr lief ein kalter Schauer den Rücken hinunter. „Mythen, Ako. Mythen. Mehr nicht“, entgegnete Chizuru nun und beendete somit das Gespräch. Ako seufzte und folgte ihr in die Küche.

„Und wenn nicht?“, hauchte sie leise.